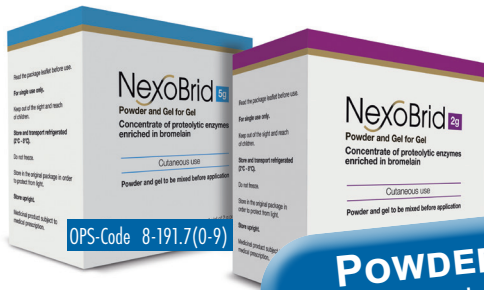


Enzymatische Chirurgie



OPS-Code 8-191.7(0-9)

POWDER-FILLED
einfacher & schneller anzuwenden
sicher & zuverlässig zuzubereiten

Das innovative enzymatische Debridement:

SCHNELL: Ermöglicht signifikant kürzere Zeit bis zum vollständigen Debridement im Vergleich zu Therapiestandard¹

EFFEKTIV: Ermöglicht vollständige Eschar-Entfernung in >96% der Wunden¹

SELEKTIV: Ermöglicht Eschar-Entfernung ohne Schädigung der vitalen Dermis²

1. Rosenberg L et al. A novel rapid and selective enzymatic debridement agent for burn wound management: A multicenter RTC. Burns 2013
2. NexoBrid Summary of Product Characteristics

NexoBrid®

Debride and Protect

Pflichtangaben: NexoBrid® Pulver und Gel zur Herstellung eines Gels. Jede Packung enthält 2 g Pulver in einer Durchstechflasche und 20 g Gel in einer Flasche oder 5 g Pulver in einer Durchstechflasche und 50 g Gel in einer Flasche. Verschreibungspflichtig. **Dosierung und Art der Anwendung:** NexoBrid® soll ausschließlich durch geschultes medizinisches Fachpersonal in speziellen Verbrennungszentren angewendet werden. NexoBrid® soll nicht auf mehr als 15 % der Gesamtkörperoberfläche (TBSA) aufgetragen werden. NexoBrid® soll für eine Dauer von 4 Stunden auf der Brandwunde belassen werden. Es liegen nur sehr begrenzte Daten zur Anwendung von NexoBrid® auf Bereichen vor, von denen sich Verbrennungsschorf nach der ersten Anwendung nicht abgelöst hat. Eine zweite und nachfolgende Applikationen werden nicht empfohlen. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Eine Durchstechflasche enthält 2 g oder 5 g Konzentrat proteolytischer Enzyme angereichert aus Bromelain; nach dem Mischen entspricht dies 0,09 g/g Konzentrat proteolytischer Enzyme angereichert aus Bromelain (bzw. 2 g/22 g Gel oder 5 g/55 g Gel). Die proteolytischen Enzyme sind eine Mischung von Enzymen aus dem Stamm von Ananas comosus (Ananas-Pflanze). **Anwendungsgebiete:** NexoBrid® wird angewendet zur Entfernung des Verbrennungsschorfs (Eschar) bei Erwachsenen mit tiefen thermischen Verletzungen. **Art der Anwendung:** Anwendung auf der Haut. Nur zur einmaligen Anwendung. Vor der Anwendung muss das Pulver mit dem Gel vermischt werden, um ein homogenes Gel herzustellen. NexoBrid® soll auf einen sauberen, keratin-freien (vorherige Entfernung von Blasen) und feuchten Wundbereich aufgetragen werden. Vor der Applikation von NexoBrid® müssen andere auf der Wunde befindliche topische Arzneimittel (wie Sulfadiazin-Silber oder Povidon-Iod) entfernt werden und die Wunde muss gereinigt werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, Ananas oder einen der sonstigen Bestandteile. Sonstige Bestandteile: NexoBrid® Pulver: Ammoniumsulfat, Essigsäure, Gel, Carbomer 980, Dinatriumphosphat, wasserfrei; Natriumhydroxid; Wasser für Injektionszwecke. **Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** Das Konzentrat proteolytischer Enzyme angereichert aus Bromelain wird von den Wundflächen in den systemischen Kreislauf resorbiert. Die Anwendung von NexoBrid® wird nicht empfohlen bei penetrierenden Brandwunden, chemischen Brandwunden, mit radioaktiven oder anderen Gefahrstoffen kontaminierten Wunden. NexoBrid® sollte bei Patienten mit kardiopulmonaler oder pulmonaler Erkrankung, einschließlich von Patienten mit pulmonalem Verbrennungstrauma oder Verdacht auf pulmonales Verbrennungstrauma, mit Vorsicht angewendet werden. Es gibt keine Erfahrung mit der Anwendung von NexoBrid® bei Verbrennungen im Bereich des Perineums, der Genitalien und bei elektrischen Verbrennungen. Es liegen begrenzte Daten zur Anwendung von NexoBrid® bei Verbrennungen im Gesicht vor. NexoBrid® muss bei Patienten mit Störungen der Blutgerinnung, niedrigen Thrombozytenzahlen oder erhöhtem Blutungsrisiko anderer Ursache, z. B. aufgrund eines peptischen Ulkus oder einer Sepsis, mit Vorsicht angewendet werden. **Zusammenfassung des Sicherheitsprofils:** Die im Folgenden angegebenen Häufigkeiten von Nebenwirkungen beziehen sich auf die Anwendung von NexoBrid® zur Eschar-Entfernung bei tiefen Verbrennungen im Rahmen von Behandlungsprotokollen, die eine lokale Antiseptika-Behandlung, die empfohlene Analgesie und die Bedeckung des Wundbereichs mit einem Okklusivverband über 4 Stunden vorsahen. **Sehr häufige Nebenwirkungen:** Pyrexie/Hyperthermie. Häufige Nebenwirkungen: Lokale Schmerzen, Wundinfektion, Wundkomplikationen. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Zulassungsinhaber:** MediWound GmbH, 65428 Rüsselsheim, Germany. **Stand:** August 2014. **Zulassungsnummer:** EU/1/12/803/001 NexoBrid® - 2 g - Pulver und Gel zur Herstellung eines Gels; EU/1/12/803/002 NexoBrid® - 5 g - Pulver und Gel zur Herstellung eines Gels. Weitere Informationen bzgl. der Anwendung des Produktes, Vorsichtsmaßnahmen, Warnhinweise, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sowie unerwünschten und süchtig machenden Wirkungen des Produktes entnehmen Sie bitte dem durch die EMA genehmigten Wortlaut der Fachinformation.

 MediWound

**KOSTENFREIES
ONLINE-SEMINAR**

State of the Art Enzymatisches Debridement: NexoBrid® in der klinischen Routine



Vorsitz:

Prof. Dr. med. Marcus Lehnhardt
BG-Universitätsklinikum Bergmannsheil
Bochum

**Dienstag, 28. September 2021
16:00 - 18:00 Uhr**

Online-Seminar

 **Bergmannsheil**
Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum
 **UK RUB** UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

NexoBrid®
Debride and Protect

Vorwort

Die Optimierung der Lokalthherapie von Brandwunden stellt weiterhin eine der großen Herausforderungen in der Verbrennungsmedizin dar.

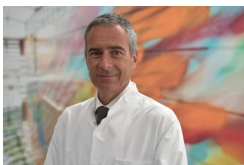
Das bromelainbasierte enzymatische Debridement von Verbrennungswunden stellt ohne Zweifel den größten Fortschritt in dieser Lokalthherapie innerhalb der letzten 5 Jahre dar.

Es ermöglicht die schnelle, effektive und vor allem selektive Entfernung des Eschars innerhalb von Stunden als Bedside-Prozedur. Damit etabliert es sich zunehmend als Alternative zur chirurgischen Nekrektomie. Es zeigt sich eine potentielle Überlegenheit in Bezug auf Blutverlust, Zeit bis zur Entfernung der Nekrosen, Erhalt vitaler Dermisanteile, Zeit bis zum Wundverschluss bis hin zu geringerer Erfordernis zur Durchführung autologer Hauttransplantationen. Das Webinar bietet Ihnen ein Update der aktuellen Behandlungsmöglichkeiten und zeigt darüberhinaus neue Möglichkeiten der Kombinationstherapie zur Wundversorgung nach dem Debridement.

Herzliche Grüße

M. Lehnhardt

Präsident DGV



Prof. Dr. med. Marcus Lehnhardt,
BG-Universitätsklinikum Bergmannsheil Bochum

Programm

NexoBrid® als SOC bei Verbrennungen von ästhetisch und funktionell besonders sensiblen Arealen

(Jennifer Schiefer)

NexoBrid® und Regenerative Medizin

(Bong-Sung Kim)

Vermeidung des Kompartmentsyndroms mit NexoBrid® und Einsatz bei Mass casualty incidents

(Sebastian Fischer)

Nachbehandlungsstrategien bei NexoBrid®

(Christoph Wallner)

Referenten

Priv.-Doz. Dr. med. Sebastian Fischer, MHBA

BG Klinik Ludwigshafen

Priv.-Doz. Dr. med. Bong-Sung Kim

Universitätsspital Zürich

Priv.-Doz. Dr. med. Jennifer Schiefer

Klinikum Köln Merheim

Dr. med. Christoph Wallner

BG-Univ.klinikum Bergmannsheil Bochum

Information und Anmeldung

<https://feo.gmbh/events/>

FEO Gesellschaft für
Fortbildungs- und Eventorganisation mbH

Ansprechpartnerin:
Marion Schauf, Tel 0173-8465833

